

Indikatorensteckbrief

N.4 Erholungsfunktion Freiraum

Bewertungsbereich: Natur und Landschaft (Landschaftsqualität)

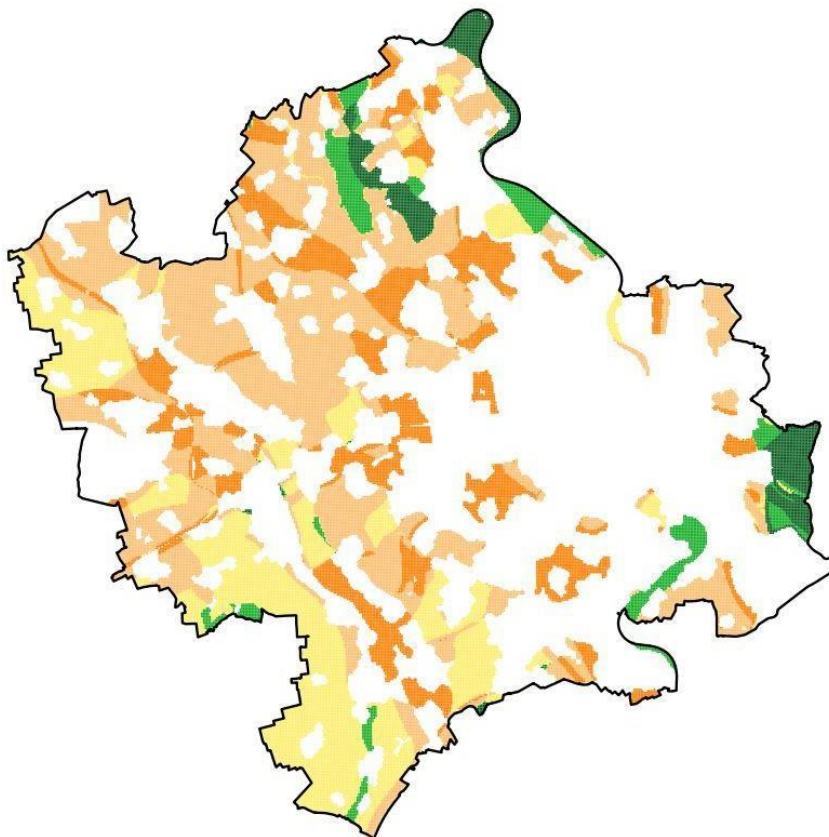
Maßeinheit und Klassifizierungsstufen

Stufen	Klassifikation	Textliche Erläuterung
5	8 und 9 Pkt.	sehr hohe Erholungsqualität
4	6 und 7 Pkt.	hohe Erholungsqualität
3	4 und 5 Pkt.	mäßig hohe Erholungsqualität
2	2 und 3 Pkt.	mäßig geringe Erholungsqualität
1	1 Pkt.	geringe Erholungsqualität

Landschaftsorientierte Erholungsqualität:

Gewichtete Bewertung der Erholungsqualität des Freiraumes anhand der Kriterien „Landschaftsbild, Unzerschnittene Verkehrsarme Räume (UZVR) und Umgebungslärm“.

Ergebnis Karte



Bedeutung, Ziel und Interpretationsmöglichkeit

Außerhalb der Verdichtungsgebiete sind gemäß der Regionalplanung u.a. auch attraktive Freiraumbereiche für eine landschaftsorientierte Erholung zu sichern und zu entwickeln. Die Erholungsqualität des Freiraumes kann durch unterschiedliche Parameter beschrieben werden. So zeigt der „Zerschneidungsgrad“ die Größe zusammenhängender Freiflächen, während die Parameter Umgebungslärm und Landschaftsbild die Qualität der Landschaft beschreiben.

Der Erholungswert wird maßgeblich durch den Zerschneidungsgrad und der damit verbundenen Stärke des Verkehrsaufkommens entlang der zerschneidenden Elemente bestimmt. Die Größe der „Unzerschnittene Verkehrsarme Räume (UVRZ)“ korreliert mit dem Erholungspotenzial, da weniger zerschnittene Gebiete grundsätzlich besser zur Erholungsnutzung geeignet sind. Allerdings sagt der Zerschneidungsgrad nichts über die sonstige Qualität der Flächen oder deren Nutzung aus. Eine weitergehende Aussage zur Erholungseignung ergibt sich aus der bestehenden Lärmbelastung der Erholungsgebiete, deren Qualität mit zunehmender Lärmbelastung abnimmt.

Neben dem Umgebungslärm bestimmen auch dessen visuelle und ästhetische Merkmale die Gesamtwahrnehmung des Erholungsraumes. Die Qualität des Landschaftsbildes ist daher bei zahlreichen regionalplanerischen Betrachtungen von besonderer Bedeutung.

Datenquellen

Bewertung des Landschaftsbildes nach LANUV NRW, Unzerschnittene Verkehrsarme Räume (UVRZ) nach LANUV NRW, Umgebungslärm

Methodik und Berechnung

Vorbereitung der Geodaten

Der Erholungswert der Flächen wurde durch die Verschneidung der GIS-Layer UVRZ, Landschaftsbild und Umgebungslärm ermittelt. Als Basis für die Verschneidung dienten die „Unzerschnittene Verkehrsarme Räume (UVRZ)“, wobei die Räume kleiner ein Quadratkilometer nicht berücksichtigt wurden.

Berechnung des Erholungswertes

Der Erholungswert errechnet sich durch die Summe der Punkte je Bewertungskriterium und deren Qualität. Dem Landschaftsbild wurde hierbei die höchste Bewertungspriorität zugeordnet und der Umgebungslärm wirkt negativ auf den Erholungswert. Die größten unzerschnittenen verkehrsarmen Räume, die eine sehr hohen Landschaftsbildqualität und keinen Umgebungslärm aufweisen, können maximal 9 Punkte erreichen (siehe Tabelle 1). Die Gesamtbewertung ist den Maßeinheiten und den Klassifizierungsstufen zu entnehmen.

Tabelle 1: Zuordnung von Bewertungspunkten nach den Attributen der GIS-Layer Landschaftsbild, UVRZ und Umgebungslärm

Level	Landschaftsbild	Punkte	UVRZ	Punkte	Umgebungslärm	Punkte
Level 1	sehr hoch	6	10 bis 50 qkm	3	> 65 dB	-2
Level 2	hoch	4	5 bis 10 qkm	2	> 55 dB	-1
Level 3	mittel	2	1 bis 5 qkm	1	< 55 dB	0

Bemerkungen

Als Grundlage dienen nur die von der LANUV NRW öffentlich zugänglichen GIS-Daten. Die Bewertung des Landschaftsbildes und die Ermittlung der UVRZ basiert somit auf Analysen der LANUV NRW.

Bezugsebene

100m Raster, Unzerschnittene Lebensräume

Berechenbar auch für: Stadtteile, Bezirke, Gemeinde, Raumkategorien

Literaturquellen

Infosystem und Datenbanken LANUV NRW: <https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten-und-informationsdienste/infosysteme-und-datenbanken>